



Fotos: Volkmar Teich (2), Rolf Dvoracek, [hprfoto] (2)

Geschäftsbericht 2012/2013

Deutscher Journalisten-Verband
Landesverband Sachsen e.V.

Vorgelegt zur Mitgliederversammlung des DJV Sachsen am 12. April 2014 in Riesa

Geschäftsbericht 2014

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

unser Geschäftsbericht umfasst die zweite Hälfte der von 2010 bis 2014 laufenden Wahlperiode des Landesvorstandes und dokumentiert die Arbeit des Landesvorstandes, des Gesamtvorstandes sowie der Geschäftsstelle. In der Mitte der Wahlperiode, zur Mitgliederversammlung 2012, gab es einen Wechsel im Landesvorstand. Als Vorsitzende steht Ine Dippmann seit zwei Jahren an der Spitze des DJV Sachsen. Sie löste 2012 Sabine Bachert-Mertz von Quirnheim ab, die zwei Jahrzehnte als Landesvorsitzende fungierte.

Die zurückliegende Wahlperiode ist von einer Vielzahl verschiedenster Aktivitäten gekennzeichnet. Erstmals fanden Ostdeutsche Journalistentage statt, einer 2013 Leipzig. Erstmals gab es auch einen Sächsischen Fotopreis, mit dessen Ergebnissen der DJV Sachsen journalistische Bildarbeit an zahlreichen Stätten präsentieren konnte. Erfolgreich setzte sich der DJV Sachsen in den zurückliegenden Jahren ganz praktisch für die Pressefreiheit ein und unterstützte die zwei Leipziger Mitglieder Thomas Datt und Arndt Ginzler, die in Dresden gleich zweimal vor Gericht antreten mussten.

Zur heutigen Mitgliederversammlung soll Ihnen der Geschäftsbericht vor allem mit Fakten und Zahlen Grundlage für die Diskussionen und Beratungen sowie für die zu treffenden Entscheidungen sein. Der Bericht soll Sie aber auch bestärken, im Verband weiter aktiv mitzuarbeiten.

In diesem Sinne wünschen wir der Mitgliederversammlung einen guten Verlauf, interessante Diskussionen und positive Ergebnisse.

Ine Dippmann
Landesvorsitzende

Michael Hiller
Geschäftsführer

Gliederung des Geschäftsberichtes

1. Der DJV Sachsen
2. Schwerpunkte der Arbeit des DJV-Landesverbandes
 - 2.1. Arbeit des Landesvorstandes
 - 2.2. Arbeit des Gesamtvorstandes
 - 2.3. Arbeit der Aufnahmekommission
 - 2.4. Arbeit der Beschwerdekommision
 - 2.5. Tarifverträge auf Landesebene
 - 2.6. Arbeit der Fachausschüsse
 - 2.7. Arbeit der Regionalverbände
 - 2.8. Fotopreis
 - 2.9. Bildungsarbeit
 - 2.10. Ostdeutscher Journalistentag
 - 2.11. Sommerfest und weitere Veranstaltungen
3. Mitarbeit in den Gremien des DJV auf Bundesebene
 - 3.1. DJV-Bundesverbandstage
 - 3.2. DJV-Gesamtvorstand
 - 3.3. DJV-Fachausschüsse
 - 3.4. Tarifkommissionen
4. Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Institutionen
5. Geschäftsführung
 - 5.1. Geschäftsstelle
 - 5.2. Finanzen
 - 5.3. Rechtsschutz
6. Aktionen im Blick

Anlagen:

Finanzen DJV Sachsen Abrechnung 2012 und 2013

1. Der Deutsche Journalisten-Verband in Sachsen

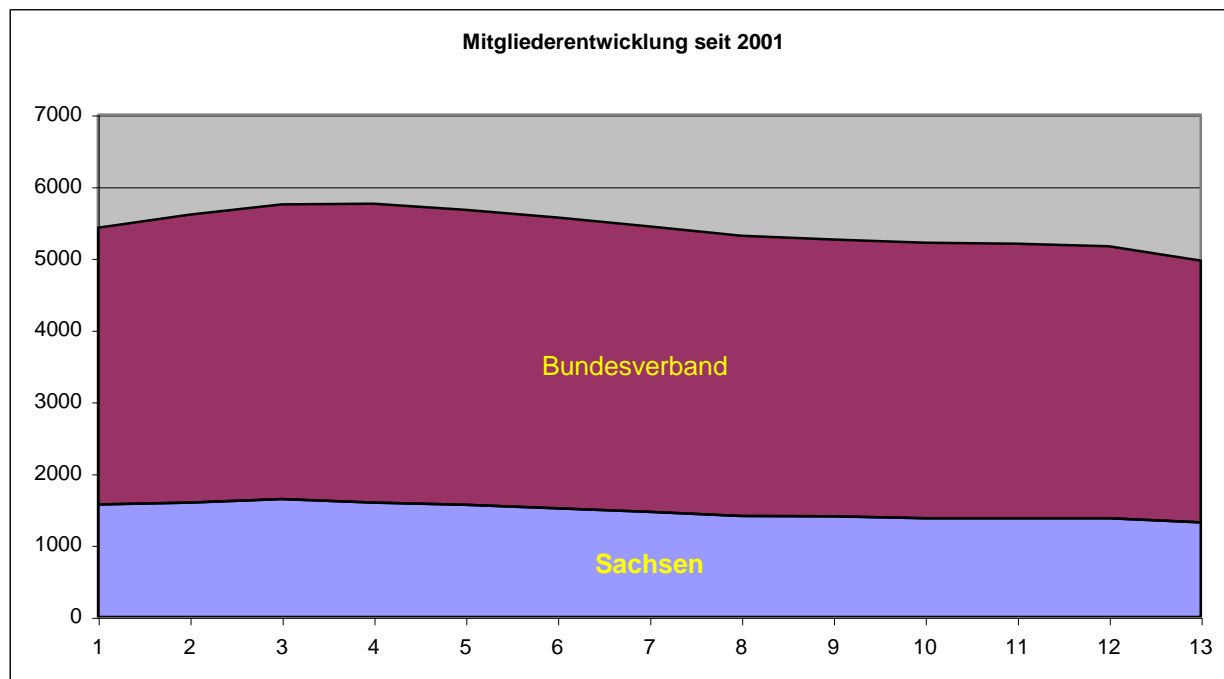
Der DJV-Landesverband Sachsen ist ein eingetragener Verein und als solcher unter VR 1080 im Vereinsregister der Stadt Dresden registriert. Der Verband verschreibt sich in seiner Satzung der Wahrnehmung und Förderung aller beruflichen, rechtlichen und sozialen Interessen der hauptberuflich für Presse, Hörfunk, Fernsehen und anderen Publikationsmitteln sowie in Pressestellen tätigen Journalistinnen und Journalisten. Die Mitgliedschaft im DJV Sachsen ist freiwillig. Mitglied im DJV Sachsen kann nur sein, wer zum Journalisten ausgebildet wird, als Journalist vorwiegend hauptberuflich tätig ist oder nach journalistischer Tätigkeit im Ruhestand lebt.

Der DJV Sachsen unterhält zur Wahrnehmung seiner satzungsgemäßen Ziele und Aufgaben eine Geschäftsstelle am Vereinssitz:

Deutscher Journalisten-Verband
Landesverband Sachsen e.V.
Hospitalstraße 4
01097 Dresden

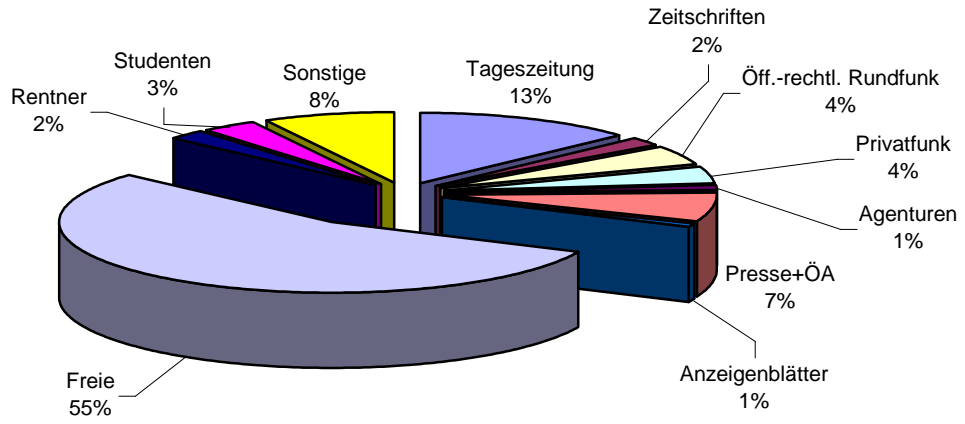
Telefon 03 51 / 252 74 64, Telefax 03 51 / 252 30 93,
E-Mail info@djv-sachsen.de, Internet: www.djv-sachsen.de

Dem Deutschen Journalisten-Verband, Landesverband Sachsen e.V., gehören per 31. Dezember 2013 **1311 Mitglieder** an. Die Mitgliederzahl des Landesverbandes war im Sommer 2003 bis auf 1645 angestiegen und ist seither trotz zahlreicher Neuaufnahmen und Überweisungen aus anderen Landesverbänden permanent gesunken. Im Jahr 2013 verließen 97 Mitglieder den Landesverband, 49 neue Mitglieder kamen hinzu.

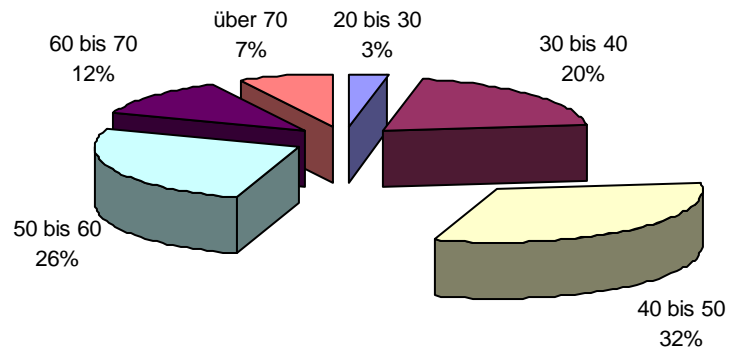


Die Mitgliederentwicklung des DJV Sachsen und des Bundesverbandes (2001-2013)

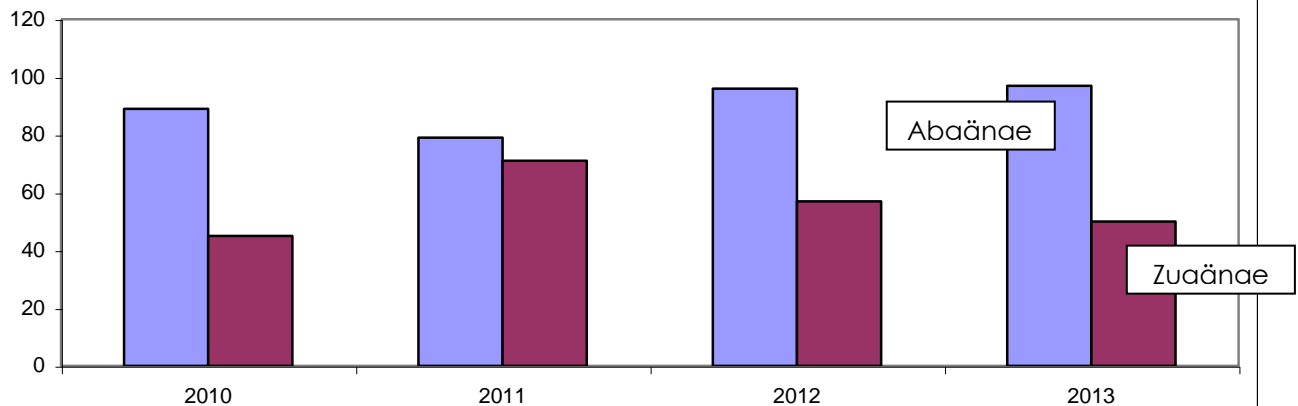
Mitgliederstruktur



Altersstruktur



Zu- und Abgänge



Die Mitgliederstruktur des Landesverbandes verändert sich seit Jahren nur wenig: Etwas mehr als die Hälfte der Mitglieder sind gegenwärtig Freiberufler, 13 Prozent fest angestellt bei Tageszeitungen. Die kleinsten Gruppen sind die der Mitglieder bei Anzeigenblättern, Agenturen und Zeitschriften. Unterrepräsentiert ist der Bereich Öffentlich-rechtlicher Rundfunk (MDR). Allerdings sind unter den Freiberuflern zahlreiche Mitglieder für den MDR tätig.

Die Alterstruktur des Verbandes zeigt einen hohen Anteil von Mitgliedern im Bereich 40 bis 50 Jahre. Gegenüber dem Geschäftsbericht 2012 ist ein Schrumpfen der Mitgliedschaft in den jüngeren Altersgruppen zu verzeichnen. So hat sich der Anteil der unter Dreißigjährigen halbiert. Der Anteil der über Sechzigjährigen ist hingegen konstant geblieben. Der Altersdurchschnitt ist gegenüber 2012 von 46,7 auf 48,2 Jahre angestiegen.

Das Verhältnis von Zu- und Abgängen entspricht dem Trend im Bundesverband insgesamt. Rund 50 Prozent der Abgänge im DJV Sachsen sind Austritte. Häufigster Austrittsgrund ist die Berufsaufgabe oder der Eintritt ins Rentenalter. Absolute Ausnahme ist der Austritt wegen Unzufriedenheit. Im Berichtszeitraum ist lediglich ein solcher Fall bekannt.

2. Schwerpunkte der Arbeit des Landesverbandes

2.1. Arbeit des Landesvorstandes

Dem Landesvorstand gehören an:

1. Vorsitzende	Ine Dippmann, Leipzig
2. Vorsitzender	Dr. Jürgen Schlimper, Leipzig
3. Vorsitzender	Axel Art, Bautzen
Schatzmeister	Hartmut Weiße, Chemnitz
Beisitzer	Gisela Bauer, Chemnitz
	Reiner Thümmeler, Zwickau

Der dritte Beisitzer wurde bei der Mitgliederversammlung 2012 nicht neu gewählt. Die Position ist seitdem unbesetzt.

Die Arbeit des DJV-Landesvorstandes wurde durch die aktuellen Probleme im Verband und in den Medien in Sachsen bestimmt. Der Landesvorstand tagte in der Regel in Dresden im Berichtszeitraum am 15.08.2012 (Chemnitz), 6.03.2013, 29.05.2013, 16.10.2013, 22.01.2014 und in Form von Telefonkonferenzen am 24.05.2012, 22.10.2012, 10.1.2013 und am 29.01.2014.

Dabei beschäftigte sich der Landesvorstand u. a. mit:

- der Entwicklung der Medien, neuer Medientechnologien und Folgen für den Verband
- der Mitgliederentwicklung und Mitgliederwerbung
- der Situation der Medien in Sachsen
- Veranstaltungsplanung (ODJT, Seminare, Sommerfest, Bundesverbandstage, Mitgliederversammlung)
- Fragen der journalistischen Ausbildung in Sachsen (Uni Leipzig, Mittweida, TU Chemnitz)
- der Tarif- und Vergütungssituation (Freie, MDR, Freie Presse, Sächsische Zeitung, Vogtland-Anzeiger, Serbske Nowiny)
- der Arbeit in den Betrieben sowie der Arbeit der DJV-Mitglieder in den Betriebs- und Personalräten
- der Zusammenarbeit mit Bundesvorstand und anderen Landesverbänden
- dem Auftreten des Landesverbandes auf den Bundesgesamtvorstandssitzungen
- den Finanzen des Landesverbandes, der Arbeit der Finanzgremien
- der Beitragszahlung

- dem Inhalt des DJV-Kuriers
- der Bildungsarbeit des DJV
- der Einrichtung, Durchführung und Absicherung eines Mentoring-Programmes
- Fragen zur Ausstellung des Presseausweises
- Fragen der Zusammenarbeit mit anderen Organisationen (Presseversorgung, Landesverband der Freien Berufe, Landespresseball e.V.)
- Versicherungsfragen für den Landesverband und seine Mitglieder
- Problemen und Fragen der jungen Mitglieder und der Senioren
- Fragen der Altersversorgung der Mitglieder
- der Arbeit der Regionalgruppen und Landesfachausschüsse
- Arbeitsgestaltung in der Geschäftsstelle

2.2. Arbeit des Gesamtvorstandes



Gesamtvorstandssitzung und Klausur Im Januar 2013 in Bautzen

Foto: Rolf Dvoracek

Dem Gesamtvorstand gehören neben den Mitgliedern des Landesvorstandes auch die Vertreter der Fachausschüsse, sowie der Regionen an.

Für die Fachausschüsse gehören dem Gesamtvorstand an:

Tageszeitungen	- Holger Grigutsch
Rundfunk	- Jürgen Schmidt
Bildjournalisten	- Dr. Uwe Winkler/Daniel Schäfer
Volontäre und Jungredakteure	- Regina Raedler/Jana Mundus
Betriebsräte	- Helga Röstel/Ronny Schilder
Presse/ÖA	- Eileen Mägel/Anja Mutschler
Freie Journalisten	- Gisela Bauer
Zeitschriften/Anzeigenblätter	- Andreas Herrmann
Internationale Arbeit	- Ulrich Wickel
AZ/Gleichstellung	- Alexander Grunow
Multimedia/online	- Liane Watzel

Der Gesamtvorstand tagte am 20.06.2012 (Dresden), 28.11.2012 (Dresden), 25.01.2013 (Bautzen mit Klausur), 17.04.2013 (Leipzig), 26.06.2013 (Dresden), 18.09.2013 (Dresden), 27.11.2013 (Dresden), 5.03.2014 (Dresden)

Die bei den Sitzungen des Gesamtvorstandes behandelten Themen entsprechen den unter Pkt. 2.1. genannten Schwerpunkten. Darüber hinaus beschäftigte sich der Gesamtvorstand mit der Vertretung des DJV Sachsen in den jeweiligen Bundesfachausschüssen und anderen Gremien.

2.3. Arbeit der Aufnahmekommission

Die Aufnahmekommission arbeitet auf der Grundlage eines Beschlusses des Gesamtvorstandes vom 13.1.93. Ihr gehören derzeit Holger Grigutsch und Reiner Thümmeler an. Die Kommission tagt in der Regel monatlich jeweils am letzten Dienstag und behandelt neben den Aufnahmeanträgen auch die Anträge zur Ausstellung von Presseausweisen für Nichtmitglieder sowie die Austritte.

Die Kommission prüft verantwortungsbewusst und sorgfältig die eingereichten Anträge auf Mitgliedschaft und zur Ausstellung der Presseausweise für Nichtmitglieder. Rund 20 % bis 30 % aller Anträge mussten wegen unzureichender Unterlagen zunächst zurückgegeben werden. Die Aufnahmekommission hat sich als wichtiges demokratisches Gremium des Landesvorstandes bewährt. Für die Ausstellung von Presseausweisen an Nichtmitglieder trägt die Aufnahmekommission eine hohe Verantwortung.

2.4. Beschwerdekommision

Die Beschwerdekommision, der Hartwig Hochstein, Prof. Siegfried Schmidt und Ulrich Wickel angehören, wurde nicht angerufen.

2.5. Tarifverträge auf Landesebene

Im Freistaat Sachsen gehört keine Tageszeitung dem Flächentarifvertrag an. Einzig gültige Tarifregelung ist die für die Altersversorgung (Allgemeinverbindlichkeit) Der Haustarifvertrag bei SZ und MoPo ist durch Auslagerung und Neueinstellung bzw. Vertragsveränderungen nur noch eine Hülse. Nur noch sehr wenige Mitarbeiter fallen unter den Haustarifvertrag.

Nach wie vor äußerst kompliziert und teilweise prekär ist insgesamt die Situation vieler Freier. Sie werden nicht nur schlecht bezahlt, ihnen werden Spesen verweigert und teilweise durch Knebelverträge jegliche Entscheidungsfreiheit über die Verwertung ihres geistigen Eigentums genommen. Die vom DJV erkämpften Vergütungsregeln finden in sächsischen Zeitungsverlagen keine Anwendung. Allerdings werden die Vergütungsregeln auch von den Freien selbst kaum wahr - geschweige denn - ernst genommen.

Einen Schwerpunkt der Tarifarbeit im Landesverband bilden seit langem die Verhandlungen beim Mitteldeutschen Rundfunk. Sie sind vielfältig und aufwendig. Der DJV Sachsen ist hier gemeinsam mit den Landesverbänden in Sachsen-Anhalt und Thüringen bemüht, die Interessen der Mitglieder allseitig zu wahren. Für die festen und freien Mitarbeiter des MDR wurde in den zurückliegenden Jahren ein sehr umfassendes Tarifwerk geschaffen. Die in den Tarifaueinandersetzungen errungenen Erfolge werden von MDR-Mitarbeitern teilweise nicht in vollem Umfang als solche wahrgenommen bzw. gewürdigt. Das betrifft insbesondere die vielfältigen Regelungen für Freie Mitarbeiter. Die linearen Erhöhungen (seit Jahren für Feste und Freie gemeinsam verhandelt) kommen bei den Freien nur in Ausnahmefällen an, da jeweils nur die Einstiegshonorare linear angehoben werden. Selbst bei davon betroffenen Freien kann es aufgrund von Beschäftigungsveränderungen zu Einkommensverlusten kommen. Die Verhandlung von Regelungen für den Bestandsschutz für langjährige Freie beim MDR sind daher ein bedeutender Fortschritt. Allerdings sind programmgestaltende Mitarbeiter davon weitgehend ausgeschlossen. Das für Freie Journalisten beim MDR bestehende Problem beim Zugang in einer Altersversorgung über das Presseversorgungswerk ist bekannt und wird bei Verhandlungen mit dem MDR thematisiert.

2.6. Arbeit der Fachausschüsse

Die Arbeit der Fachausschüsse beschränkt sich im Landesverband meist auf eine Einzelkämpfertätigkeit. Es ist auch im Berichtszeitraum nicht gelungen, durchgehend eine breitere innerverbandliche Arbeit in den Fachausschüssen zu organisieren. Der Landesverband ist jedoch in allen Bundesfachausschüssen wirkungsvoll vertreten.

2.7. Arbeit der Regionalverbände

In Leipzig und Dresden beschränkt sich die Regionalarbeit weitgehend auf die Bereiche Freie, Junge bzw. Senioren. Der von jungen Leipziger Mitgliedern ins Leben gerufene Stammtisch leMoMo findet guten Zuspruch auch außerhalb der Mitgliedschaft. Im Jahr 2013 fanden auch die Veranstaltungen des Dresdner Dialogs regen Zuspruch. Die Seniorengruppe (Dresden und Ostsachsen) trifft sich regelmäßig und kann nun schon auf eine fast als fünfundzwanzig Jahre währende Tradition zurück blicken.

2.8. Bildungsarbeit

Die Bildungsarbeit auf Landesebene (auch in Zusammenarbeit mit dem Sozialwerk des DJV Sachsen), in Zusammenarbeit mit anderen Landesverbänden und bei Kongressen auch bundesweit wurde in den zurückliegenden zwei Jahren aufgrund zu geringer Nachfrage zurückgefahren. Ende 2013 belebte sich wieder die Nachfrage. Seit Jahreswechsel wurde drei neue Seminare angeboten von denen eins überbucht ein zweites wegen zu geringen Interesses abgesagt werden musste.

Vom DJV Sachsen angebotene eigene Weiterbildungsveranstaltungen:

Seminar für die IGFF – unser gutes Recht
Schwarze Zahlen für Journalisten
Existenzgründerseminar (gemeinsam mit LFB)
Twitter und Co
Minicoaching für Mentees
Texten für's Fernsehen
Eine online-Zeitung gründen
English for journalists
Betriebswirtschaft für Freie
Gremienschulung

Neben diesen eigenen Seminaren und Veranstaltungen standen allen Mitgliedern wieder die Angebote des DJV-Bundesverbandes sowie anderer Einrichtungen offen. In Zusammenarbeit mit dem Sozialwerk des DJV Sachsen wird den Mitgliedern auf Antrag finanzielle Unterstützung bei Weiterbildung gewährt. Für Studenten sind Bildungsleistungen des DJV kostenlos. Bei zentralen Bildungsveranstaltungen des DJV übernimmt der Landesverband die Reisekosten.

2.9. Sommerfest und weitere Veranstaltungen

Durch den DJV-Landesverband Sachsen wurde im Berichtszeitraum jährlich ein Sommerfest organisiert. Es fand jeweils auf dem Hof der Geschäftsstelle statt. 2012 wurde das Sommerfest für die Verabschiedung der langjährigen Vorsitzenden Sabine Bachert genutzt.

Bei Fremdveranstaltungen war der DJV Sachsen jeweils mit seinem Stand vertreten, so bei den Medientreffpunkten Mitteldeutschland und bei den Fernsehessen 2012 und 2013.

2.10. Ostdeutscher Journalistentag



ZWEITER
OSTDEUTSCHER
JOURNALISTENTAG
12. OKTOBER 2013 / LEIPZIG

Gemeinsam
Stark
in der Region 

Start
Programm
Anmeldung
Anreise
Referenten
Impressum
Presse
Flyer
Vorabend
Feedback
Resümee via 
ODJT



**Der ODJT war ein voller Erfolg!
Rund 200 Kolleginnen und
Kollegen waren in Leipzig dabei.**
(Infos und Zusammenfassungen)

Der Ostdeutsche Journalistentag ist eine Kooperation der ostdeutschen DJV-Landesverbände in Sachsen, Berlin, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Thüringen




Der DJV Sachsen beteiligte sich beim 1. Ostdeutschen Journalistentag (ODJT) 2012 in Berlin und organisierte den 2. ODJT am 12. Oktober 2013 beim MDR in Leipzig. Der Leipziger ODJT war ein voller Erfolg und wurde von allen Teilnehmern vor allem wegen seiner inhaltlichen und unkonventionellen Vielfalt gelobt.


Programm

Legende:
● Workshop
● Diskussion
● Information

10:00 - 10:15 Uhr	Warm up: Schnauze Wessl! [Satirischer Auftakt von Holger Witzel - Stern-Kolumnist aus Leipzig] Begrüßung: Ine Dippmann [1. Vorsitzende des DJV Sachsen] Grüßwort: Prof. Dr. Karola Wille [Intendantin des MDR] Saal		
10:15 - 11:15 Uhr	Ich glaube an Journalismus ... frische Geschäftsmodelle und Neugründungen Saal 1	Diggin' deep Datenjournalismus für Einsteiger Saal 2	Studienergebnisse Social Media Nutzung von Journalisten Foyer
11:30 - 12:30 Uhr	Fake English Fettnäpchen vermeiden Saal 1	Ich zeig's Dir Präsentieren mit Präzi! Saal 2	Volontariat - und nun? Spitze Ecke
Mittagspause			
13:30 - 14:30 Uhr	Honorare sind verhandelbar Saal 1	Schreiben mit der Kamera Saal 2	Abschlussfilme MDR-Volontäre Foyer
14:45 - 15:45 Uhr	Das SERO-Seminar Reste erfolgreich verarbeiten Saal 1	Bleib sauber Zur aktuellen Sprachentwicklung Saal 2	Leipziger Internetzeitung Konkurrenz aus dem Netz Spitze Ecke
16:00 - 17:00 Uhr	"Einspruch"-live mit Ulrich Meyer Journalismus - Traumberuf oder brotlose Kunst Saal 1		Diskussion zum Afghanistan-Film von Nina Mair und Robert Jahn Germany is a good country! Saal 2

Up and Down — Rundgänge durch die MDR-Zentrale

-  Ich will hier rein!
-  Alles Online
-  Aktuell & Brisant



3. Mitarbeit in den Gremien des DJV Sachsen auf Bundesebene

3.1. DJV-Bundesverbandstag



Aktion der Freien 2013 in Kassel

Foto [hprfoto]

Im Berichtszeitraum fanden zwei ordentliche Bundesverbandstage statt. Sachsen beteiligte sich an den Verbandstagen des DJV jeweils mit der möglichen Delegiertenzahl. Im Jahr 2012 in Kassel und 2013 in Hannover nahmen außer der Landesvorsitzenden (**geborene Delegierte) entsprechend Delegiertenschlüssel und der 2002 getroffenen Quotenregelung (fand keine Anwendung) folgende Vertreter (**2012**, **2013**, gewählt bei der MV 2012) des DJV Sachsen teil.

Delegierte des DJV Sachsen bei den Bundesverbandstagen

	Stimmen*	Kassel 2012	Hannover 2013	
**Ine Dippmann (Landesvorsitzende)				
Dr. Jürgen Schlimper	32	[Red bar representing 32 votes]	[Blue bar representing 32 votes]	
Sabine Bachert Mertz von Quirnheim	31			
Michael Hiller	27			
Gisela Bauer	24			
Regina Raedler	23			
Helga Röstel	22			
Reiner Thümmler	22			[Blue bar representing 22 votes]
Tilo Berger	20			
Alexander Grunow	20			
Axel Arlt	19			
Andreas Herrmann	17		[Blue bar representing 17 votes]	
Klaus Wilk	16	[Red bar representing 16 votes]		
Dr. Peter Lalla	8			

* Stimmen bei der Delegiertenwahl 2012 in Zwickau

3.2. Bundesgesamtvorstand

An den Gesamtvorstandssitzungen auf Bundesebene, die in der Regel fünfmal im Jahr stattfinden, nehmen neben dem Bundesvorstand, die Landesvorsitzenden und mit beratender Stimme die Geschäftsführer sowie die Bundesfachausschussvorsitzenden teil. Der DJV Sachsen war bei allen Sitzungen des Bundesgesamtvorstandes aktiv vertreten.

3.3. DJV-Fachausschüsse

Der DJV Sachsen ist in fast allen Bundesfachausschüssen durchgängig vertreten und arbeitet entsprechend den Möglichkeiten aktiv mit. In vielen Fachausschüssen wird die Mitarbeit der Kolleginnen und Kollegen aus Sachsen sehr geschätzt. Die Arbeit der Fachausschüsse war Thema bei allen Gesamtvorstandssitzung des DJV Sachsen.

3.4. DJV-Tarifkommissionen

Der DJV-Sachsen ist mit Helga Röstel (bis 2012) und Michael Hiller in den Tarifkommissionen Tageszeitungen bzw. Freie Journalisten vertreten. Dr. Jürgen Schlimper gehört der Tarifkommission Freie im MDR an.

4. Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Institutionen

Sozialwerk des DJV Sachsen e.V.

Das Sozialwerk des DJV ist ein eigenständiger Verein und steht allen Journalisten, also auch DJV-Nichtmitgliedern, für soziale Unterstützungen offen. Der Landesverband verweist Bedürftige an das Sozialwerk. Der DJV-Landesverband Sachsen unterstützt das Sozialwerk mit jährlich 3000 € sowie einem zusätzlichen Betrag für Mietkosten, der sich aus dem zurückliegenden Jahr ergibt. Das Sozialwerk unterstützt seinerseits DJV-Bildungsveranstaltungen sowie auf Antrag Bildungsmaßnahmen einzelner Mitglieder. Seit Herbst 2003 verfügt das Sozialwerk über einen eigenen Raum in der Hospitalstraße 4, der vom DJV-Landesverband für diverse Veranstaltungen genutzt werden kann.

Presseversorgungswerk

Der Landesverband ist dem Presseversorgungswerk am 9.6.1993 beigetreten. Der DJV Sachsen hält beim Versorgungswerk der Presse GmbH seitdem einen Geschäftsanteil in Höhe von 255,65 Euro (500,-DM) und verfügt über 9 Stimmen. Die Vertretung im Presseversorgungswerk wurde im Berichtszeitraum durch den Geschäftsführer wahrgenommen. 2011 wurde Michael Hiller als Stellvertretendes Beiratsmitglied in die Gremien des Presseversorgungswerkes gewählt.

Landespresseball e.V.

Der DJV Sachsen ist Gründungsmitglied des im Dezember 1993 gegründeten Vereins, der von 1994 bis 2011 seine Bälle durchführte. Aus den Erlösen der Tombola wird regelmäßig an das Sozialwerk des DJV gespendet. Gegenwärtig befindet sich der Landespresseballverein in Auflösung.

Landesverband der Freien Berufe

Der DJV Sachsen ist seit 2007 Mitglied im Landesverband der Freien Berufe. Die Zusammenarbeit konnte besonders im Jahr 2009 verbessert werden. Gisela Bauer ist seit 2010 Mitglied des Landesvorstandes des LFB.

Fernsehakademie Sachsen (FAM)

Der DJV Sachsen ist Mitglied der Fernsehakademie Mitteldeutschland.

Universität Leipzig

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Universität Leipzig wurde Anfang 1996 eine Rahmenvereinbarung zu einem Kurzvolontariat während des Studiums geschlossen. Aktuell bemüht sich der DJV Sachsen um die Erhaltung einer qualifizierten Journalistikausbildung in Leipzig.

Hochschule Mittweida

Zur Hochschule in Mittweida bestehen vielfältige Beziehungen. Die in Mittweida stattfindende Ausbildung an der Journalistenschule wurde durch den Landesvorstand als „Studienintegriertes Volontariat“ eingestuft. 2013/2014 wurde von Studenten im Rahmen eines Crossmedia-Projektes ein Corporate-Design für den DJV Sachsen erstellt.

Technische Universitäten in Dresden und Chemnitz

Zu den Universitäten bestehen Kontakte. An den Medientagen der TU Chemnitz beteiligt sich der DJV Sachsen regelmäßig. Die Kontakte zur TU Dresden sind ausbaufähig.

DKV

Mit der Deutschen Krankenversicherung besteht ein Gruppenvertrag für Private Krankenversicherung der Mitglieder und deren Angehöriger. Zurzeit sind im Rahmen dieses Vertrages 74 Personen versichert. Die DKV unterstützt Veranstaltungen und das öffentliche Auftreten des DJV Sachsen.

Sächsischer Zeitungsverleger-Verband e.V.

Gelegentlich gibt es Zusammenarbeit bei presserechtlichen Fragen. Tarifverhandlungen finden nicht statt, da dem Zeitungsverlegerverband aktuell keine tarifgebundenen Tageszeitungsverlage in Sachsen angehören.

Der Landesverband unterhält weiterhin Kontakte zu Bildungseinrichtungen sowie zu ver.di Südost, dem DGB Sachsen, zum Presseclub Dresden, zur dprg-Landesgruppe Sachsen, zur Interessengemeinschaft Film- und Fernsehschaffende Leipzig, zu netzwerk recherche sowie zur Jugendpresse Sachsen. Im Januar 2014 fand in Zusammenarbeit mit der dprg, dem Pressesprecherverband, dem Presseclub Dresden und dem Marketingclub erstmals ein gemeinsamer Jahresauftakt statt.

5. Geschäftsführung

5.1. Geschäftsstelle

Ziel der Arbeit der Geschäftsstelle ist die umfassende Betreuung der Mitglieder des Landesverbandes. Über verschiedene Kommunikationsebenen ist der DJV Sachsen über die Geschäftsstelle für seine Mitglieder rund um die Uhr erreichbar.

Hauptgegenstand der Arbeit der Geschäftsstelle ist - in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Gremien auf Landes- und Bundesebene - die Mitgliederaufnahme, -beratung und -betreuung, die Sicherung und der Ausbau der Service-Leistungen sowie die Organisation von Veranstaltungen, Seminaren und Vorstandssitzungen und die Buchführung einschließlich der Verwaltung aller Einnahmen und Ausgaben.

Ein wichtiger Aufgabenbereich ist die Öffentlichkeitsarbeit. Bei verschiedenen Messen, Treffs und Ausstellungen, wie dem Medientreffpunkt Mitteldeutschland, ist der Landesverband attraktiv mit eigenem Stand vertreten. Für interne und externe Öffentlichkeitsarbeit werden der DJV Kurier, das eigene* und bundesweite DJV-Internetangebot sowie Publikationen der DJV Verlags- und Service GmbH genutzt.

Die Beitragserhebung, eine der wichtigsten wirtschaftlichen Aktivität des Landesverbandes und damit auch der Geschäftsstelle, erfolgt zu etwa 91 Prozent per Lastschrift. Sowohl für Mitglieder als auch für den Verband ist dies das zeit- und kostengünstigste Verfahren. Probleme treten nur dann auf, wenn Konten von Mitgliedern nicht oder nicht ausreichend gedeckt sind und danach die Mitglieder für den DJV nicht oder nur schwer auffindbar sind. Das Mahnwesen nimmt daher einen großen Teil der Arbeitszeit in Anspruch und reduziert das Beitragsaufkommen.

Eine zunehmend wichtiger werdende Aufgabe ist die Ausstellung von Presseausweisen. Hierbei werden auch Anträge von Journalistinnen und Journalisten, die nicht Mitglied des DJV sind, bearbeitet. Der DJV kommt damit seiner ideell-gemeinnützigen Aufgabe nach. Die für die Ausstellung der Presseausweise erhobenen Gebühren stellen steuerrechtlich einen sogenannten Geschäftsbetrieb dar, der gegenüber dem Finanzamt gesondert erklärt werden muss. Seit 2011 übernimmt ein Steuerberatungsbüro alle notwendigen Steuererklärungen. Im Berichtszeitraum wurde auf Beschluss des Landesvorstandes die Ausstellungsgebühr für nationale Presseausweise auf 75 € angehoben.

Zur Geschäftsstelle gehören als festangestellte Mitarbeiter des Verbandes der Geschäftsführer, ein Rechtsanwalt (Teilzeit) und zwei Mitarbeiterinnen (Teilzeit). Angestellte des DJV Sachsen sind Michael Hiller, Geschäftsführer; Carsten Lommatzsch, Rechtsanwalt; Kati Mahmoud, Mitarbeiterin (Büroleitung, Buchhaltung, Sekretariat) und Christine Franke, Mitarbeiterin (Mitgliederaufnahme, Presseausweisausstellung, Büroarbeit Sozialwerk).



Die Öffnungszeiten der Geschäftsstelle (2012 und 2013)

Montag	8-18 Uhr
Dienstag - Donnerstag	8-16 Uhr
Freitag	8-13 Uhr

haben sich bewährt.

Auch außerhalb dieser Arbeits- und Öffnungszeiten können Mitglieder Beratungen und Gespräche vereinbaren. Dies wird gern wahrgenommen, unterschiedlich intensiv jedoch die Sprechstunden außerhalb Dresdens in Leipzig, Chemnitz, Bautzen, Zwickau, Görlitz, Plauen. Rechtsberatung erfolgt jeweils montags 9 - 17 Uhr in der Geschäftsstelle.

Die Geschäftsstelle ist mit moderner Bürotechnik ausgestattet. Alle Arbeitsplätze verfügen über einen vernetzten Computer. Es gibt moderne Druck- und Kopiertechnik sowie eine Frankiermaschine. Seit 2006 wird der Zahlungsverkehr bargeldlos abgewickelt.

Der Geschäftsführer ist zusätzlich verantwortlich für die Herausgabe der Mitgliederzeitschrift DJV-Kurier, den E-Mail-Newsletter und seit 1996 für den Inhalt der Internetseiten sowie der blogs des DJV Sachsen.

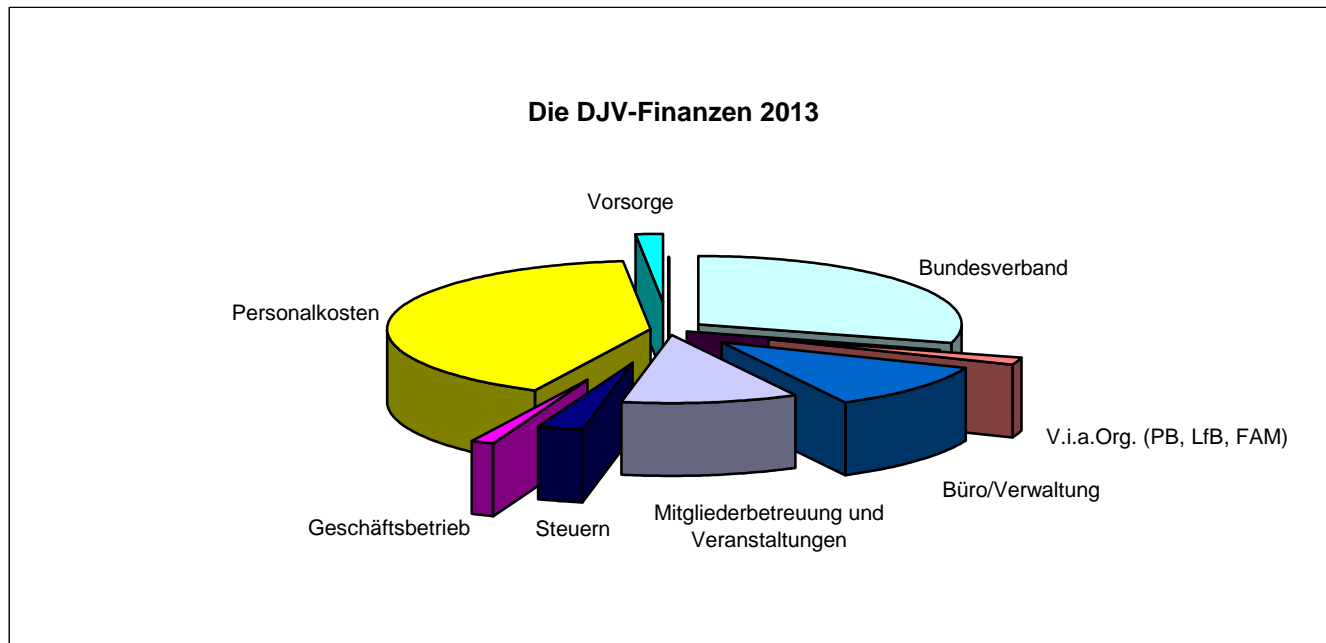
**Aktuelle Publikationen im Netz: www.djv-sachsen.de; www.djv-kurier.de; www.djv-sozialwerk.de; [twitter.djv-sachsen.de](https://twitter.com/djv-sachsen); [facebook.djv-sachsen.de](https://facebook.com/djv-sachsen); aktuell.djv-sachsen.de; intern.djv-sachsen.de; kurier.djv-sachsen.de; www.farifblog.info*

5.2. Finanzen

Aufgrund der Neubewertung der Verbände und Vereine durch die Finanzbehörden, waren in den zurückliegenden Jahren zahlreiche buchhalterische Veränderungen nötig, die die Gesamtbilanz des Landesverbandes jedoch kaum generell verändern. Neben dem Haushalt des Verbandes als ideale Vereinigung müssen nunmehr die geschäftlichen Aktivitäten gesondert betrachtet werden. Sie umfassen die Ausstellung von Presseausweisen, sowie teilweise die Herausgabe des DJV-Kuriers, Veranstaltungen und den Rechtsschutz.

Wichtigste und die entscheidende Einnahmequelle des Landesverbandes sind die Mitgliedsbeiträge. Aufgrund der seit 2004 geltenden Beitragsordnung wird derzeit im DJV Sachsen ein Pro-Kopf-Beitrag in Höhe von 21.85 € erzielt. Damit liegt der DJV Sachsen auf gleicher Höhe wie der Bayerische Journalistenverband und über dem Durchschnittsbeitrag der Nachbar-Landesverbände Sachsen-Anhalt und Thüringen. Die derzeitige, bei der Mitgliederversammlung 2002 verabschiedete Beitragsordnung hat ohne Änderung mehr als zehn Jahre die Existenz des Landesverbandes trotz eines rauen Gegenwindes (Mitgliederschwind, Streichung des Bundeszuschusses, Finanzamtsforderungen, Inflation und allgemeine Kostensteigerungen) gesichert.

Die Jahres-Abschlüsse 2012 und 2013 zeigen, dass der finanzielle Spielraum begrenzt ist. Der Etat wird zu rund 85 Prozent von festen Ausgaben bestimmt. Die Einnahmen des Landesverbandes kommen zu 87 Prozent aus Mitgliedsbeiträgen und zu rund 13 Prozent aus dem Geschäftsbetrieb.



Die Kostenstruktur (gruppierte Positionen) des DJV Sachsen im Geschäftsjahr 2013:
Bundesverband (Beitrag, Solifonds, Journalist), Vertretung in anderen Organisationen (Presseballverein, Landesverband der Freien Berufe, Fernsehakademie Mitteldeutschland), Büro/Verwaltung (Miete, Bürohaushalt, Post, Telefon, Reisekosten, Kontoführung, Abschreibungen, Steuerberater), Mitgliederbetreuung und Veranstaltungen (Rechtsschutz, Tarifarbeit, Fachausschüsse, Regionalgruppen, DJV Kurier), Steuern, Geschäftsbetrieb (Ausgaben für Presseausweisausstellung), Personalkosten (Gehälter, Sozialabgaben), Vorsorgeleistungen

5.3. Rechtsschutz

Der Rechtsschutz ist nach wie vor für die Mitglieder, speziell für Freiberufler, von herausragender Bedeutung. Der Landesverband kommt dem mit einer erweiterten Rechtsberatung nach. Seit Mitte 2003 steht jeweils montags Rechtsanwalt Carsten Lommatzsch für Beratungen zur Verfügung. Er übernimmt auch die Rechtsvertretung für Mitglieder entsprechend der Rechtsschutzordnung. Die Kosten für Leistungen aus Rechtsschutz sind nicht planbar. Die Rechtsschutzleistungen des Landesverbandes unterliegen der Umsatzsteuerpflicht.

In der Geschäftsstelle finden jährlich rund 100 rechtliche Beratungen statt, zu 80 Prozent direkt am Sprechtag von Rechtsanwalt Carsten Lommatzsch. Nur rund 20 Prozent aller daraus resultierenden Rechtsfälle bedürfen einer gerichtlichen Vertretung. Die Hälfte aller Streitigkeiten kann außergerichtlich geklärt werden.

Inhaltlich sind folgende Tendenzen festzustellen:

Arbeitsrecht: Die Anzahl der Kündigungsschutzklagen nach langer Beschäftigungsdauer sind rückläufig, festgestellt wird eine Zunahme von Kündigungsschutzklagen nach kurzer Beschäftigungsdauer und von „fest Freien“ und „ganz Freien“, des weiteren Rechte des Arbeitnehmers in und nach Insolvenz (z.B. dapd- Insolvenz Anfang 2013)

Zivilrecht: Zunahme der Anzahl von Streitigkeiten, bei denen es um die Bezahlung des vereinbarten Gesamt- oder Teilhonorars geht (mutmaßlich auf Zunahme nicht 100% zuverlässiger und/oder unbekannter Vertragspartner im Internet zurückzuführen, z.B. Online-Portale, für die der Journalist arbeitet)

Urheberrecht: Anzahl der Streitigkeiten betreffend unbefugter Nutzung von Text- und Bildmaterial im Internet ist rückläufig, Zunahme von Fällen betreffend Zweitverwertungsrechte (aktuell laufen z.B. Klagen gegen VG Wort vor dem Amtsgericht München betreffend Ausschüttung für Journalist und Autor redaktioneller Texte und vor dem Amtsgericht Köln betreffend Auszahlung von Erlösen aus Mehrfachverwertung)

Sozialrecht: Fragen rund um soziale Absicherung, insbesondere Künstlersozialkasse, Aufnahme in die KSK und Gewinnangabe, Mischttätigkeiten, Verbindung zu ALG 1 Leistungen und ALG 2 Leistungen

Strafrecht: aktuell 2 Fälle, bei denen gegen Journalisten ermittelt wird wegen Hausfriedensbruchs (Zutritt in Räumlichkeiten nach ausgesprochenem Hausverbot und Zutritt in Wohngrundstück, um von diesem Fotos der benachbarten Brandruine zu machen)

Die Verfahren gegen die zwei Leipziger Journalisten Arndt Ginzler und Thomas Datt wurden vom DJV Sachsen lediglich inhaltlich begleitet.

Die zusätzlich zu den Personalkosten anfallenden Rechtsschutzkosten lagen 2012 bei 5025,93 €, 2013 bei 4989,97 €.

6. Höhepunkte im Blick



Übergabe: Nach zwanzig Jahren übergibt Sabine Bachert-Mertz von Quirnheim 2012 die Führung des DJV Sachsen an die Leipziger Rundfunkjournalistin Ine Dippmann.



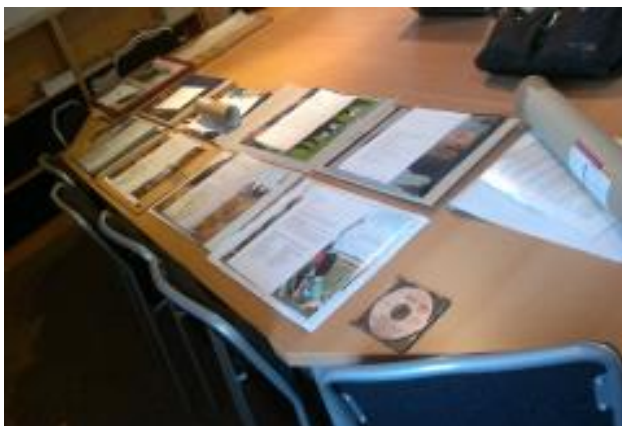
ODJT 2012: Der erste Ostdeutsche Journalistentag fand beim rbb in Berlin statt.



Sommerfest: Mit vielen Gästen, darunter auch der langjährige Weggefährte des DJV Sachsen Karl Geibel aus Stuttgart, wird Sabine Bachert beim Sommerfest 2012 verabschiedet.



Pressefreiheit: Der Einsatz des DJV Sachsen für die Pressefreiheit hat sich gelohnt: Die zwei Leipziger Journalisten Arndt Ginzler und Thomas Datt werden vom Landgericht Dresden in zweiter Instanz freigesprochen. Der DJV Sachsen hatte nachdrücklich gefordert, der Pressefreiheit zu ihrem Recht zu verhelfen.



Fotopreis: Sechzig Arbeiten wurden zum ersten Fotopreis eingereicht, der gemeinsam mit der Mauritius-Brauerei Zwickau ausgelobt wurde.



Fotoschau: Die Bilder des ersten Fotowettbewerbs touren durchs Land. Bei der Ausstellungs-eröffnung in der Vertretung des Freistaates Sachsen kommen rund 200 Gäste.



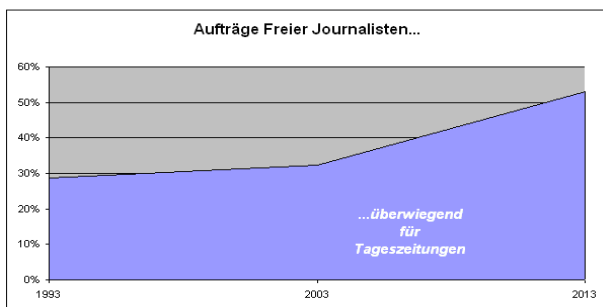
Erfrischung: Die alljährlichen Sommerfeste des DJV Sachsen im Garten der Geschäftsstelle sind schon Tradition und versprechen stets einen abwechslungsreichen Abend.



ODJT 2013: Der zweite Ostdeutsche Journalisten Tag fand beim MDR in Leipzig statt. Unkonventionell waren nicht nur die „Seminar-Ecken“, sondern das Programm insgesamt.



Wahlpodium: Erstmals veranstaltet der DJV Sachsen eine Podiumsdiskussion mit Vertretern der im Landtag vertretenen Parteien.



Freiumfrage: Nicht alle Jahre wieder... aber aller zehn Jahre veranstaltet der DJV Sachsen

eine Umfrage unter den Freiberuflern. Die Umfrage 2013 bestätigte: Die Situation der Freien wird nicht besser!



Jahresauftakt: Erstmals – vielleicht sogar bundesweit erstmals – luden sächsische Kommunikationsverbände zum Gemeinsamen Jahresauftakt



ODJT 2013: Der Journalistentag lockte vor allem junge Interessierte an. Studenten aus Mittweida waren nicht nur Gäste, sondern auch Akteure und Aussteller.



Zeitungskrise: Printjournalismus hat's schwer. In den Zeitungsverlagen wird immer mehr gespart. Für feste und freie Redakteure wird es immer komplizierter für ihre journalistische Arbeit akzeptable Einnahmen zu erzielen. Sich wehren ist mehr denn je angesagt.



Kneipentreff: LeMoMo und Dresdner Dialog haben sich als interessante Veranstaltungen im kleinen Kreis in Leipzig und Dresden etabliert. In Leipzig trifft man sich regelmäßig am letzten Montag im Monat – mit Ausnahmen;-)



Glückwunsch: Hartwig Hochstein ist der erste echte „Fuffziger“ im DJV Sachsen. 2013 feierte er 70. Geburtstag und konnte gleichzeitig auf eine 50jährige Mitgliedschaft zurückblicken. Grund für den Bundesvorsitzenden Michael Konken gleich mal selbst zur Gratulation in Leipzig vorbei zu schauen.



Rundfunkrat: Im Berichtszeitraum war der DJV Sachsen erstmals im MDR-Rundfunkrat vertreten. Nach zwanzig Vorstandsjahren legte Sabine Bachert Mertz von Quirnheim noch mal nach und vertrat den DJV für zwei Jahre im MDR-Rundfunkrat.

Fotos: Axel Arlt, Rolf Dvoracek, Uwe Seibt, Volkmar Teich, [hprfoto]



Lessingpreis: Journalistische Beiträge beim Lessingwettbewerb sind rar. Dennoch, der DJV Sachsen geht auch hier auf Nachwuchssuche.



Senioren: Sie treffen sich täglich um Viertel vor drei... Nein nicht täglich aber seit über zwanzig Jahren immer einmal im Monat und sie entdecken dabei immer wieder was Neues... Die DJV-Senioren.



Journalistenpreis: Einen Deutsch-tschechischen Journalistenpreis gibt es noch nicht – leider. Aber einen Deutsch-polnischen und alljährlich Deutsch-polnische Medientage.



Medientreffpunkt: Wenn sich die Medienwelt trifft, dann ist der DJV Sachsen dabei. So alljährlich beim Medientreffpunkt Mitteldeutschland und bei der Fernsehmesse.